

Name:.....

Adresse:.....

.....

Anschrift der Schule:

.....

.....

.....

Sehr geehrte Frau/geehrter Herr hiermit bitten wir das Fehlen unserer Tochter / unseres Sohnes am Mittwoch, den 9. Juni 2010, zu entschuldigen. Sie/Er konnte an diesem Tag nicht am Unterricht teilnehmen, weil sie/er gegen die Missstände im Bildungssystem protestiert hat und das Grundrecht auf Demonstrationsfreiheit (Art. 8 Grundgesetz) wahrgenommen hat. Die Schulpflicht ist den Grundrechten der Versammlungsfreiheit und der Meinungsfreiheit untergeordnet. Das Schulordnungsgesetz beschreibt ferner die Aufgabe der Schule, alle SchülerInnen zu Persönlichkeiten heranzubilden, die fähig sind, „[...] zur Übernahme von Verantwortung und zur Wahrnehmung von Rechten und Pflichten in Staat und Gesellschaft [...]“ (SchoG, §1(1)), sowie „[...] zur Übernahme der sozialen und politischen Aufgaben eines Bürgers im freiheitlich-demokratischen und sozialen Rechtsstaat und zur Mitwirkung an der Gestaltung der Gesellschaft im Sinne der freiheitlich-demokratischen Grundordnung [...]“ (SchoG, §1(2)).

Somit muss sichergestellt sein, dass alle SchülerInnen die o.g. Grundrechte und Grundlagen der Demokratie zu jeder Zeit wahrnehmen und besonders die Bildungspolitik mit den vorhandenen Mitteln mitgestalten können.

Wir bitten daher darum, bei dieser besonderen Situation von einer Eintragung von Fehlstunden abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen,

.....

<Unterschrift d. Erziehungsberechtigte/r>